Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 73.

Mittwoch, den 12 September 1821.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Bekanntmachungen.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Amte Carthaus belegene Erbpachtsgut Zittno No. 163. wegen rückständiger Zinsen einer hypothekarisch eingetragenen Forderung zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 11. August,
den 12. September und
den 10. October 1821

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichtsrath Zander hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten Erbpachtsguts Zittno an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termin eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des Grundstücks, welche nach dem Nutzungs-Anschlage vom 13. Juni 1819 1717 Rthl. 30 Gr. beträgt und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 22. Juni 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die auf dem Holzmarkt nicht weit vom Breiten Thor belegene, der Kämmerei zugehörige, sogenannte Näthlerbude, soll von Michaeli d. J. ab auf 6 nach einander folgende Jahre anderweitig vermiethet werden.

In dieser Absicht ist ein Licitations-Termin zu Rathhause auf

den 17. September d. J. um 11 Uhr Vormittags

angesetzt. Miethslustige werden aufgefordert, in diesem Termin zu erscheinen und unter Darbietung gehöriger Sicherheit ihre Offerten zu verlautbaren.

Danzig, den 6. Septbr. 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht sind alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Seilermeisters Johann Daniel Werner von St. Albrecht und die dazu gehörigen Grundstücke einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb drei Monaten und spätestens in dem auf

den 3. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termin auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Walther erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen:

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Weiß, Sterle, Zacharias und Groddeck in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 23. Mai 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Westpreuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig sind alle diejenigen, welche an dem Vermögen des Papier-Fabrikanten Heinrich Günther und die dazu gehörigen Grundstücke einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 4. October c. a. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts, vor dem ernannten Deputato, dem Hrn. Justizrath Merkel erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Weiß, Sterle, Zacharias und Sommerfeldt in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 31. Mai 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag der Anna Catharina gebornen Reinholdt verehelichte Krüger wird deren Ehemann der Matrose Michael Friedrich Krüger, welcher sich im Jahr 1807 von hier nach London begeben, und dort von seinem Schiffe heimlich entfernt hat, ohne bis jetzt eine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben zu haben, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe sich binnen 3 Monaten und spätstens in dem vor den Herrn Justizrath Fluge

auf den 10ten November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termine, entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten melde, widrigenfalls er, nach abgeleisteten Diligenzeide von Seiten seiner Ehefrau, für todt erklärt, und sonach das zwischen ihm und seiner Frau bestehende Band der Ehe aufgehoben werden wird.

Danzig, den 1sten Juni 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Gottlieb Saßischen Concursmasse gehörige in dem Dorfe Landau belegene Grundstück fol. 252. B. des Erbbuches welches aus acht Morgen Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und aus einem Wohnhause, einem Viehstalle, einem Schweinestalle und einer Scheune bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators nachdem es auf die Summe von 764 Rthl. 15 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 23. October c.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich auf der Registratur und bei dem Auctionator Holzmann eingesehen werden.

Danzig, den 3. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Kielmeister Carl Christian [illegible]mann und dessen Ehefrau Juliane Friederike geb. Noffe, letztere bei der ihr erlangten Majorennität, die unter Eheleuten übliche Gütergemeinschaft

sowohl in Hinsicht des Vermögens als des Erwerbes, nach dem am 31. Juli d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrage ausgeschlossen haben.

Danzig, den 3. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Daß in termino

den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr

in der Pfarrwohnung zu St. Albrecht die zum Nachlasse des verstorbenen Probst Weinert gehörigen Decem. und Getreide-Vorräthe, bestehend in 150 Scheffel dumpfigen Roggen und 121 Scheffel Hafer von dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Wernsdorf gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden sollen, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 17. August 1821.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht

Das der Wittwe und Erben des verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Fritsch zugehörige auf Langgarten sub Servis-No. 230. und 231. und No. 15. und 16. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches aus zwei in seinen Umfassungswänden mehrentheils massiven zwei Etagen hohen Vordergebäuden, einem Küchen- und Stallgebäude, nebst Holzstalle und Garten bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 3002 Rthl. Pr. Cour gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 6. November a. c.
den 8. Januar und
den 12. März 1822,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es soll in dem letzten Termine der Zuschlag für jedes Meistgebott über den Betrag der darauf resp. zur ersten und zweiten Hypothek eingetragenen Capitalien von resp. 5000 und 6000 fl. D. C. oder 1250 Rthl. und 1500 Rthl. Preuß. Cour. nebst den davon a 5 pr. Ct. rückständigen Zinsen erfolgen, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication veranlaßt werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die gedachten Capitalien nicht gekündigt worden und ausserdem sub No 2. des Hypothekenbuchs ein Grundzins von 11 Scot oder 13 Gr. $13\frac{1}{2}$ Pf. Preuß. Cour auf jedem Conto, mithin zusammen 22 Scot an Grundzins für die hiesige Kämmerei eingetragen stehen.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in der Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 24. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht:

daß der hiesige Staatsbürger Elkan Moses Moritzsohn und dessen Braut

die majorenne Rahel Hirsch Posner durch einen am 30. August d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte unter Eheleuten bürgerlichen Standes statt findende Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung ihres jetzigen als zukünftigen Vermögens gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 4. September 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf dem am 2. Juli d. J. in Trampken statt gefundenen Markte haben mehrere Einsassen von Rexin zwei Stücke ordinaire Leinwand, drei Hüte und drei Tobacksdosen entwendet, die ihnen abgenommen sind, die Bestohlenen werden aufgefordert sich bei dem unterzeichneten Justitiario Vormittags zu melden.

Danzig, den 26. August 1821.

Das Patrimonial-Gericht von Rexin.
Blindow, Justitiarius.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die dem Kaufmann Hensel und dessen separirten Ehefrau Anna Gertrude geb. Mey gehörige sub Litt. A. I. No. 369. und A. I. No. 664. gelegene auf resp. 3090 Rthl. 32½ Gr. und 2062 Rthl. 33 Gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstücke öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf
den 2. Juli,
den 10. September und
den 12. November c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags,
vor unserm Deputirten, Herrn Kammergerichts-Referendarius Albrecht, anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, die Grundstücke zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe der Grundstücke kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 7. März 1821.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Kaufmann Johann Christoph Schönhoffschen Liquidationsmasse gehörige sub Litt. A. I. 493. in der Heil. Geistgasse gelegene auf 3797 Rthl. 78 Gr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf
den 9. Juli,
den 10. September und

den 10. November c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags
vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs, anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 6. April 1821.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Michael Tuchelschen Eheleuten gehörige sub Litt. D. IX. No. 18. in der Dorfschaft Jungfehr gelegene auf 4900 Rthl. 64 Gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 7. September,
den 7. November d. J. und
den 10. Januar k. J. jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Dörck, anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letztern Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 8. Mai 1821.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Da sich in dem am 18. Juni c. zum Verkauf des zur Gärtner Martin Borowskischen Verlassenschaft gehörigen hieselbst in der krummen Gasse sub Litt. A. XIII. No. 121. belegenen auf 657 Rthl. 68 Gr. 1 Pf. gerichtlich gewürdigten Grundstücks angestandenen Termin kein Käufer gemeldet, so haben wir einen nochmaligen Licitations-Termin auf

den 3. October c.

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Prôw Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause angesetzt, zu welchem wir Kauflustige hiemit einladen.

Elbing, den 22. Juni 1821.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Fuhrmann Friedrich Ehlertschen Erben gehörige, sub Litt. A. XIV. 20.

auf dem St. Georgendamm gelegene auf 298 Rthl. 56 Gr. 4½ Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 14. November d. J. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Dorck angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 1. August 1821.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Es soll das dem Gastwirth Retzlaff zugehörige Grundstück No. 38. a. zu Neu-Hoppenbruch, die neue Welt genannt, wozu 225 □Ruthen Gartenland und 1 Kathe gehört, und welches überhaupt auf 2081 Rthl. 36 Gr. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege einer öffentlichen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu haben wir die Bietungs-Termine auf

den 11. August,
den 6. October und
den 8. December d. J.

vor dem Herrn Assessor Mundelius anberaumt, zu denen wir Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch vorladen.

Marienburg, den 31. März 1821.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkauf des zur Johann David Fademrechtschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen zu Biesterfelde sub No. III. Litt. B. belegenen Grundstücks, mit einer unbebauten Hufe Land, welches unterm 7. Mai c. auf 1520 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir die Licitations-Termine auf

den 27. Juli,
den 28. August und
den 29. September 1821

in unserer Sessionsstube hieselbst angesetzt, welches Kauflustigen und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Johann David Fademrecht zur Liquidation ihrer Forderungen zum letzten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderun-

gen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 10. Mai 1821.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

Edictal-Citation.

Den Gläubigern der verstorbenen Einsaassen- und Hakenbüdner-Wittwe Constantia Neumann geb. Dörks zu Milenz machen wir hiedurch bekannt, daß vermöge Dekrets vom 19ten d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über das Vermögen derselben eröffnet worden, und zur Masse die Grundstücke Milenz No. 21. und 22. gehören.

Wir haben Termin zur Liquidation der Gläubiger der Masse auf

den 10. November c.

in unserer Sessionsstube angesetzt, und laden daher die etwanigen unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldnerin hierdurch vor, sich an diesem Tage des Morgens um 10 Uhr, entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Reimer und Müller in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 10. Mai 1821.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

Ueber den Nachlaß der zu Thiergarterfelde im Marienburger kleinen Werder verstorbenen Jacob und Anna Fröseschen Eheleute, zu welchem auch das Grundstück Thiergarterfeld No. 9. gehört, ist auf den Antrag der Gläubiger unterm 1. October 1819 Concursus Creditorum eröffnet und zur Liquidation der Forderungen sämmtlicher unbekannten Gläubiger ein Termin auf

den 13. December 1821

vor dem Deputato Hrn. Assessor Mikulowski in dem Locale des hiesigen Landgerichts anberaumt worden.

Es werden daher die etwanigen unbekannten Gläubiger der Jacob und Anna Fröseschen Eheleute hiedurch aufgefordert in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen mit Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Reimer und Müller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Anforderungen an die Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Im Ausbleibungsfalle haben dieselbe übrigens zu gewärtigen, daß sie mit

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 73. des Intelligenz-Blatts.

ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Marienburg, den 3. Juli 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachungen.

Die Stand- und Marktgelder auf dem Theil des Fischmarkts vom Häkerthor bis incl. der 2ten Auslage-Brücke und im Winter auf dem innern Fischmarkt, 20 Schritte vom Pockenhauser-Gange bis zum Tobiasthor, sollen unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung auf 6 Monate vom ersten October c. bis Ende März k. J. an den Meistbietenden verpachtet werden. Hiezu ist ein Licitations-Termin zu Rathhause auf

den 22. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt, zu welchem Pachtlustige zur Verlautbarung ihrer Offerten unter Darbringung gehöriger Sicherheit eingeladen werden. Die Bedingungen können in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Danzig, den 10. September 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Mit Genehmigung der Herren Stadtverordneten, soll die ohnweit der grossen Mühle unter der Servis-No. 358. belegene Kämmerei-Wohnung, wozu ein Backhaus und ein Theil des neben an befindlichen Wohnhauses gehört, und worin sich zwei Stuben und eine Kammer befinden, von Ostern künftigen Jahres ab, auf 3 nach einander folgende Jahre vermiethet werden.

Zu der diesfälligen Licitation ist ein Termin auf

den 24. September um 10 Uhr Vormittags

auf dem Rathhause angesetzt. Die Miethsliebhaber werden ersucht, in diesem Termin zu erscheinen und ihre Offerten unter Darbietung gehöriger Sicherheit zu verlautbaren. Die Beschreibung der Wohnung und die Vermieths-Bedingungen sind auf der Registratur einzusehen. Auch kann die Wohnung selbst jeder Zeit in Augenschein genommen werden, in welcher Absicht die Miethsliebhaber sich bei dem Herrn Mühlen-Administrator Fischer zu melden haben.

Danzig, den 10. September 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Mit Genehmigung der Herren Stadt-Verordneten soll die ohnweit der grossen Mühle unter der Servis-No. 357. belegene, in einem Vorgebäude, Hintergebäude und Hofraum bestehende Kämmerei-Wohnung, worin sich drei Stuben befinden, von Ostern künftigen Jahres ab auf drei nach einander folgende Jahre vermiethet werden. Zu der diesfälligen Licitation ist ein Termin

auf den 24. September um 10 Uhr Vormittags

auf dem Rathhause angesetzt. Die Miethsliebhaber werden ersucht, in diesem

Termin zu erscheinen und ihre Offerten unter Darbietung gehöriger Sicherheit zu verlautbaren. Die Beschreibung der Wohnung und die Vermiethsbedingungen sind auf der Registratur einzusehen. Auch kann die Wohnung selbst jederzeit in Augenschein genommen werden, in welcher Absicht die Miethsliebhaber sich bei dem Herrn Mühlen-Administrator Fischer zu melden haben.

Danzig, den 10. Septbr. 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der nach dem Kalender auf den 24. September c bestimmte hiesige Jahrmarkt wird auf den 22. October c. verlegt, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Bromberg, den 8 September 1821.

Der Magistrat.

Gemäß des hier aushängenden Subhastations-Patents soll der in dem Dorfe Rokittken belegene erbpachtliche Bauerhof des Gottlieb Parpart von 2 Hufen 2 Morgen 200 Ruthen, welcher mit den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden auf 958 Rthl. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 13. September,
den 13. October und
den 13. November c.
Vormittags um 9 Uhr hieselbst öffentlich ausgeboten und in dem letzten peremtorischen Termine dem Meistbietenden mit Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht und zugleich auch alle etwanigen unbekannten Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse präcludirt werden werden.

Dirschau, den 20. Juli 1821.

Königlich Westpreussisches Landgericht Subkau.

Auctionen.

Donnerstag, den 13. September 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause auf dem langen Markte No. 443. von der Berholtschengasse abwärts gehend rechter Hand das zweite, durch Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

Eine Parthie schöne Harlemmer Blumenzwiebeln, welche vor einiger Zeit mit Capitain Pott angekommen, und wovon die umzutheilenden Verzeichnisse das Nähere anzeigen werden.

Montag, den 17 September 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause auf dem langen Markt No. 443. von der Berholtschengasse abwärts gehend rechter Hand das zweite durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie schöne Harlemmer Blumenzwiebeln, welche vor einiger Zeit mit Capitain Pott angekommen, wovon die umzutheilenden Verzeichnisse das Nähere anzeigen werden.

Montag, den 24. September 1821, soll in der Langgasse No 398. der Beutlergasse gegenüber eine Sammlung wohl conditionirter Bücher aus allen Fächern der Wissenschaften und Künste durch Herrn Auctionator Lengnich versteigert werden. Ausser den Büchern kommen auch Gemälde, Kupferstiche unter Glas und Rahmen, wie auch ungefaßt, nebst mehreren Kunstsachen und Variis vor, welche Montag den 24. September des Morgens um zehn Uhr gerufen werden. Die Catalogi sind im Bureau des Herrn Lengnich, Jopengasse No. 600. abzuholen. Sämmtliche Sachen können Sonnabend den 22. Septbr. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr besichtigt werden.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Das neuerbaute Haus in der Scheibenrittergasse No. 1256. bestehend in 6 Stuben, 2 Küchen, 2 Boden, Keller, Hof, Hintergebäude und Apartement ist zu verkaufen, auch ganz oder theilweise zu vermiethen. Das Nähere am Glockenthor No. 1974.

Verkauf beweglicher Sachen.

Bei dem zweiten Hofe an der Mottlau, Klein Bürgerwald, stehen 14 Köpfe sehr schön und trocken gewonnener Grommet im Ganzen oder auch Theilweise zum Verkauf. Kauflustige werden das Nähere im Hofe selbst erfahren.

Eine eichene stark mit Eisen beschlagene Hausthüre, steht zu verkaufen Hundegasse No. 277.

Frische Holl. Heringe, schöne Kabliau und sehr schöne Edammer Käse sind zu haben Jopengasse No. 564.

Frische gegossene Russische Lichte, 6, 8, 10 und 12 pr. Pfund à 11 Düttchen, gezogene dito 14 bis 33 pr. Pfund à 10 Düttchen, bester Carol. Reis à 15 Gr., Mailänder à 4 Düttchen, Cichorien à 4 Gr pr. Pfund, saftreiche Citronen, frische Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$ und stückweise, Bischof-Essence, Französische Consituren in Schachteln, frisches Speiseöl, ächte Sardellen, kleine und grosse Capern, Oliven, Pariser Estragon- und Caper-Senf, in Spiritus eingelegte Pariser Früchte, Muskatel-Rosienen, Krackmandeln, Macaroni, Sagogrütze, Haarnudeln, Catharinen-Pflaumen, Kartoffel- und Reismehl erhält man Hunde und Matzkauschegassen-Ecke bei J. G. Rohde.

Nath. Gottl. Dentler jun., 3ten Damm No. 1427. empfiehlt sich wiederholentlich mit nachstehenden Waaren, als: Fischbein à 66 und 80 Gr. Danz., Siegellack à 1 fl. 18 Gr. 2 fl. 2 fl. 12 Gr. 3 fl. 6 Gr. 4 fl. 24 Gr. 6 fl. pro Pfund und darüber, Engl. Scheeren von 8 Gr. bis zu 4 fl. 24 Gr. pr. Stück, Bleistifte von 18 Gr. bis 3 fl 6 Gr. Danz. pr. Dutzt und darüber, Taschen-, Feder-, Rasier-, Tisch- und Vorlegemesser, ächt vergoldete Engl. Rock- und moderne Westenknöpfe, zinnerne Eßlöffel von 4 fl. bis 7 fl. pr. Dutzt, Engl. Feilen, Hufeisen à 12 Gr. pr. Paar, Tobacksdosen, Brieftaschen, Pfeifenköpfe, horne und gepreßte Elendskämme, lederne Hosenträger rc.;

ferner erhielt noch eine Sendung ächter Ziegenhainer Stöcke à 2 fl. Danz. pr. Stück, maroquin und gepreßte seidene Arbeitstaschen für Damen, ächtes *Eau de Cologne* a 2 fl. pr. Flasche, fein vergoldete Pettschafte, Uhrketten, Uhrschlüssel, Ohrgehänge, Gold-, Frucht- und Mode-Perlen, so wie andere Sachen mehr zu den allerbilligsten Preisen und bitte um gütigen Zuspruch.

Starkes gesundes trockenes Balkenholz der Faden zu 14 fl. Danz., Rundholz zu 13 fl. D. frei bis vor des Käufers Thüre wird verkauft auf dem ersten Holzfelde am Buttermarkt bei Joh. Gottfr. Block.

In der Halle sind frische Lachsforellen zu billige Preise zu haben.

Schwarze Seife à 4¼ Düttch., gegossene Lichte 28 Gr., gezogene 26 Gr., Pech 3 D., Senf 4 D., Sirop 4½ D. pr. Pfund, Theer à Tonne 20 fl., a halb Achtel 48 Gr., Kornbrandwein 8¼ D., distillirten 10½ D., Leinöl 18½ D., Hanföl 15 D., besten Weinessig 4½ D., ord. 4 D., Bieressig 7 Gr. pr. Stof, Damenschuhe 35 D. und diverse weisse Leinwand ist billig zu haben Frauengasse No 835.

Vermiethungen.

Zweiten Damm No. 1289. ist eine Stube an Herren Offiziere zu vermiethen und zum 1. Octbr. zu beziehen.

Goldschmiedegasse No. 1094. sind noch ansehnliche Stuben nebst Kammer an ruhige Einwohner zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehungszeit zu beziehen. Das Nähere hierüber erfährt man daselbst.

In der Heil. Geistgasse No. 993. ist ein Saal nebst Hinterstube, Küche, Kammer, Boden und Apartement zu vermiethen.

Das Haus Beutlergasse No. 616. worin 4 Stuben, Keller und 2 Küchen ist rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 987. wo auch eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

Eimermacherhof No. 1726. ist die Unterwohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Küchen, Keller, kleinem Hofplatz und Holzgelaß zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Des Miethzinses wegen einigt man sich in demselben Hause in der Oberwohnung.

Ersten Steindamm Reutergassen-Ecke ist ein moderner Vordersaal wie auch eine Stube gegenüber nebst Kammer, mit auch ohne Meublen, wie auch ein grosser gemauerter Stall nebst Wagen-Remise zu vermiethen und Michaeli d. J. rechter Zeit zu beziehen.

Pfefferstadt No. 110. ganz nahe dem Stadtgerichtshause sind zwei freundliche Stuben nebst Kammer an einzelne Herren vom Civil- oder Militairstande zu vermiethen und entweder sogleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

Der in der Strohgasse unter der Servis-No. 1407. gelegene Stall ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Langgasse No. 536.

Jopengasse No. 742. ist ein freundliches Zimmer an einen einzelnen Herrn zu Michaeli zu vermiethen.

Das Haus Langgasse unter der Servis-No. 520. wird zum Verkauf ausgeboten, auch ist es vorläufig von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht im Hause selbst, jedoch nur Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr, sonst aber zu jeder Tageszeit Böttchergasse No. 251.

Frauengasse No 895. ist eine schöne helle geräumige Hinterstube zwei Treppen hoch zu vermiethen.

In der Holzgasse No 18. ist eine Unterwohnung mit 2 Stuben, 1 Kammer, Keller Boden und Hof mit eigener Thür, zur Bäckerei sich eignend, zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst oben.

An der Radaune unter den Karpfenseigen No. 1691. ist eine Oberwohnung mit drei bequeme Stuben, Küche, 2 Kammern nebst Boden zur rechten Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In der Hintergasse nahe dem Fischerthor No. 124. ist eine sehr plaisante helle Gelegenheit von 3 bis 4 Stuben in der ersten Etage vis à vis mit eigener Küche, Boden, Keller, Apartement und Eintritt im Garten, (auch können die Stuben auf Verlangen getheilt und eine davon meublirt werden) zur rechten Zeit zu vermiethen. Die Besprechungen geschehen in der Brodbänkengasse No. 659. im Districts-Bureau von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Die belle Etage in dem Hause Langenmarkt No. 445. aus 6 Zimmern, Kammern, eigener Küche, Mitgebrauch des Hofes, Keller und dergl. Bequemlichkeiten bestehend, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Den Vermiether zeigt das Königl. Intelligenz-Comptoir an.

Der Pferdestall nebst Wagenremise in der Hundegasse No. 304. von der Berholtschengasse kommend linker Hand das 4te Gebäude ist zu vermiethen. Das Königl. Intelligenz-Comptoir zeigt den Vermiether an.

Auf dem St. Petri Kirchhofe ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, einer Stube, Küche, Hausraum, Boden und Apartement zu vermiethen und Michaeli d. J. rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere hierüber erfährt man bei dem Küster Beringhusen daselbst, oder in der Wohnung No. 365. selbst.

Ein grosser trockener Wohnkeller auf dem Langenmarkt unter dem Hause No 445 ist zu vermiethen. Den Vermiether erfährt man im Königl. Intelligenz-Comtoir.

Das neu ausgebaute Haus Buttermarkt No. 434. ist zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Die näheren Bedingungen erhält man in No. 433.

In der Heil. Geistgasse No. 958. sind 2 Hangestuben, Hinterstube, Küche und Küchenkammer nebst Apartement zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

Das Haus Poggenpfuhl No. 180. mit 6 heitzbaren Stuben, 2 Küchen, Hof, Keller und Boden ist zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Des Zinses wegen einigt man sich in der Gewürzhandlung am Kuhthor.

Sandgrube rechter Hand im dritten Hause No. 465. sind zwei schöne Stuben, Küche, Keller, Boden, Apartement und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

Lotterie.

Heute ist in Berlin der Anfang mit der Ziehung der 36sten Königl. kleinen Lotterie gemacht worden. Der Hauptgewinn dieser Lotterie besteht in Zwölftausend Reichsthaler Pr. C. Diesen Gewinn kann man bei einem Risico von drei Thalern und zwei guten Groschen erhalten. Wer also noch Lust hat, sein Glück in dieser vortheilhaften Lotterie zu versuchen, der findet beim Unterzeichneten noch einige wenige Loose vorräthig. J. C. Alberti.

Danzig, den 11. September 1821.

Kaufloose zur 3ten Klasse 44ster Lotterie, und Loose zur 36sten kleinen Lotterie sind täglich in der Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Loose zur 36sten kleinen Lotterie und Kaufloose zur 3ten Klasse 44ster Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 780. zu haben. Reinhardt.

Kaufloose zur 3ten Klasse 44ster Lotterie, und Loose zur 36sten kleinen Lotterie sind in der Unterkollekte Kohlengasse No. 1035. täglich zu haben. Zingler.

Anzeige für Gutsbesitzer und Brandweinbrenner.

Um einem oftmaligen Ansuchen nachzukommen, habe ich ein Werkchen über das Brandweinbrennen ausgearbeitet und diesem eine genaue Beschreibung meines Brenn-Apparats mit Sechs Zeichnungen in Steindruck nebst einigen andern in dieses Gewerbe eingreifenden Gegenständen beigefügt. Dasselbe ist unter dem Titel:

Practische Anleitung zum Brandweinbrennen

bei dem Kaufmann Herrn Carl Albrecht, alte Rossstrasse No. 3., bei meinem Bruder dem Kaufmann, C. G. Pistorius, Königsgraben No. 7. in Berlin und in der Handlung der Herren S. G. Schmädicke Wittwe & Co. zu Posen für den Preis von Drei Thaler Cour. zu haben. Auswärtige ersuche ich in portofreien Briefen ihre Bestellungen an genannte Herren geneigt machen zu wollen. J. H. L. Pistorius.

Dienstgesuch.

Ein wohlerzogener Bursche, der polnisch spricht, im Rechnen und Schreiben geübt ist, wird in einer hiesigen Materialhandlung gesucht. Das Nähere hierüber Ketterhagischegasse No. 106.

Entbindung.

Die gestern Abends um halb 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne, zeige ich hiemit ergebenst an.
Königsberg, den 6. Septbr. 1821. Carl Bertling.

Reisegesuch.

In einem über Berlin nach Leipzig fahrenden Kutschwagen, der Sonntag frühe abgeht, ist noch ein Platz offen und steht in den drei Mohren in der Holzgasse.

Warnung.

Auch vor unbefugter Ausübung der Jagd auf dem St. Albrechtschen sogenannten Probstei-Lande wird hiedurch Jedermann ernstlichst gewarnt und angezeigt, daß auch in Hinsicht dieser Jagd wegen Ergreifung und Anzeige der Raubschützen die gemessensten Maaßregeln getroffen und bedeutende Prämien gesetzt sind , von dem eigentlichen Inhaber gedachter Jagd.

Vor Ausübung der Jagd auf den Feldmarken von Praust, Gischkau, Straschin und Krampitz warnen die Jagdpächter.

Vermischte Anzeigen.

Donnerstag den 13. Septbr. ist bei mir Karpfenzug; die gefangenen Karpfen werden sogleich zum Abendessen zubereitet. Da nach allem Vermuthen Sonntag den 16. Septbr. bei mir ein Feuerwerk seyn wird, so wird Sonnabend den 15ten ein Probe-Feuerwerk gegeben werden.

J. Karmann.

Speisung von 100 Hausarmen.

Eine Feuersbrunst raubte mir vor mehreren Jahren mein Wohnhaus; nur durch die Hülfe meiner hochverehrten Mitbürger und nächsten Nachbarn ist es mir möglich gewor en, dasselbe wieder neu aufzubauen. Diesen edlen Menschenfreunden statte ich hiemit öffentlich meinen wärmsten Dank ab. Montags den 17. Septbr. soll dieses neue Wohnhaus feierlich eingeweiht werden, und habe ich mir deshalb vorgenommen, bei diesem Feste 100 Hausarme im Beiseyn Eines verehrten Publikums öffentlich zu speisen, weshalb ich ergebenst hiemit bitte, dergleichen Hülfsbedürftige mir unmittelbar und einige Tage zuvor zur Empfangnahme von Billets zuzuweisen.

Diese Armen werden sich Nachmittags um 3 Uhr versammeln; nach der Ankunft daselbst erhalten dieselben einige Erfrischungen und um 7 Uhr Abends findet dann die eigentliche Speisung derselben statt, wozu von mir solche Anstalten getroffen worden sind, daß das Kochen der Speisen unter freiem Himmel und in Gegenwart eines verehrten Publikums geschehen kann.

Ausserdem wird in meinem Garten eine Illumination und vollständige Gartenmusik statt finden. Der Anfang der letztern ist um 5 Uhr und bitte ich in hochgeschätztes Publicum um einen recht zahlreichen Zuspruch. Der Eintritt kostet 6 Düttchen.

Karmann.

Auf dem zur Grenzschen Concurs-Masse gehörigen Grundstück Glockenthor No. 3. des Hypothekenbuchs, welches den 18ten d. M. gerufen wird, können auf Verlangen zur ersten Hypothek gegen Feuerversicherung 3000 Rthl. zu 6 Procent Zinsen mit der Verpflichtung dieselben in 6 Jahren nicht zu kündigen, belassen werden.

Panorama von Dresden.

Dieses Rundgemälde ist diese Woche noch zu sehen, die Merkwürdigkeiten und das Schöne was es von einem Standpunkte des Zwinger-Walls rund um sich zeigt, ist früher in Zetteln und einmal im Intelligenz-Blatt beschrieben worden. Den Wünschen vieler zu begegnen, die Eintrittspreise zu erniedrigen, haben wir den Einlaß auf 4 gGr. herabgesetzt.

Gebrüder Blödner aus Dresden.

Um den Wunsch mehrerer resp. Kunstfreunde in Erfüllung zu bringen, wird Unterzeichneter die Ehre haben, sein optisches Kunst-Theater noch heute den 12. Septbr., Donnerstag den 13ten, Freitag den 14ten, wie auch Sonnabend den 15. Septbr. zu zeigen. Künftigen Sonntag und Montag aber werden für bestimmt die beiden letzten Vorstellungen gegeben.

Die Preise zu diesen 6 letzten Vorstellungen sind: erster Platz 12 Düttchen, zweiter Platz 6 Düttchen und 3ter Platz 3 Düttchen.

Der Schauplatz ist im Russischen Hause. Der Anfang um 7 Uhr.

Gaetanno Pecci.

Die Wäsche aller Gattungen feinem Plettzeug für Damen und Herren wird bestens bedient: Zapfengasse No. 1644.

W e c h s e l - und G e l d - C o u r s e.

Danzig, den 11. *September* 1821.

London, 1 Mon *f*—:—gr. 2 Mon. *f*—:—		begehrt	ausgebot.
— 3 Mon. *f*21 : 14 & 21 : 18 gr.	Holl. ränd. Duc. neue *f*	—	- : —
Amsterdam Sicht —gr. 20 Tage — gr.	Dito dito dito wicht. -	9 : 24	: —
— 70 Tage 307½ & — gr.	Dito dito dito Nap. -	—	—
Hamburg, Sicht — gr.	Friedrichsd'or. Rthl.	: —	— : —
6 Wch. gr. 10 Wch. 138½ & — g.	Tresorscheine. —	100	—
Berlin, 8 Tage ¾ pCt. Agio.	Münze . . . —	—	17¼
1 Mon. ¼ pC. Ag. 2 Mon pari & ¼ pCt Ag.			